Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 38 (1962-1963)

Heft: 22

Rubrik: Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Rheumatismus. Daß ich der Feldpost dafür keinen Dank weiß, ist wohl überflüssig zu sagen.
Warum ich das schreibe? Weil ich bereits ähnliche Bekanntschaften mit der Feldpost gemacht habe und nicht mehr übermäßig viel Vertrauen zu diesem Dienstzweig habe und weil man auch von der Feldpost zuverlässige Arbeit verlangen darf. Wirkt sich nicht gerade ihr zuverlässiges Funktionieren maßgebend auf die Moral der Truppe aus?

Ein Enttäuschter

In einem WK wollten mir Bekannte ein Freßpäckli schicken. Sie fragten deshalb meine Angehörigen telefonisch nach meiner Dienstadresse. Wie's so geht, wenn man nichts mit dem Militär zu tun hat, sie verhörten sich vollständig und machten aus den militärischen Abkürzungen meiner Adresse einen sinnlosen Buchstabensalat. Zu allem Ueberfluß ließen sie auch noch den Grad weg, sodaß nur mein Name sowie «Feldpost» stimmten.
Und nun das Wunder: Ich erhielt das Paket trotz allem sozusagen ohne Verspätung. Ich habe ja immer gesagt: Unsere Feldpost funktioniert großartig. Es drängt mich, an dieser Stelle der Feldpost für ihre zuverlässige Arbeit einmal meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Ein Dankbarer

Wehrsport

Oltner Sanitätstag 1963

Unter dem Patronat von Herrn Oberstbrigadier E. Lüthy veranstaltet der Militär-Sanitätsverein Olten am 6. Oktober 1963 den 2. Oltner Sanitätstag mit einem Gruppenwettkampf an welchem nebst den MSV-Mitgliedern und Angehörigen der Sanitätsgruppe in der Kategorie C auch Angehörige anderer militärischer Vereine und Waffengattungen teilnehmen können. Das Wettkampfprogramm enthält folgende Prüfungsaufgaben: Ein Patrouillenlauf in Gruppen zu 4 Mann auf einer Strecke von 4—5 km nach Karte und Bussole mit Aufgaben aus der Kameradenhilfe, die in der Ausschreibung detailiert aufgeführt und im Reglement Erste Hilfe und Gesunderhaltung der Truppe genau umschrieben sind. Alle Teilnehmer erhalten eine schöne Erinnerungsmedaille und die Siegergruppen jeder Kategorie dürfen den Wanderpreis entgegennehmen.
Interessenten verlangen die Ausschreibung bei Ph. Schumacher, Brückenstr. 50, Trimbach b. Olten.

Der «Reinacher» immer beliebter

Zum zwanzigsten Male Aargauischer Militärwettmarsch in Reinach

pk. Der 20. Aargauische Militärwettmarsch wird am Sonntag, 22. September, durchgeführt werden. Seit seiner Entstehung ist die Teilnehmerzahl stets gestiegen, und sie hat in den letzten Jahren den Stand von mehr als 800 Mann erreicht.
Alle jene Wehrmänner, die im vergangenen Jahr mitgemacht haben, erhalten dieser Tage das Wettkampfreglement zugestellt. Dieses enthält eine Skizze, die über das Höhenprofil Aufschluß gibt. Die Unterlagen werden allen weiteren Interessenten gerne abgegeben. Man wende sich auch für Anmeldungen an Wm. Ewald Lüthi, Leimbach (AG), Tel. 064 6 17 94. Am 5. September ist Meldeschluß. Die Organisatoren sind bestrebt, die wehrsportliche Jubiläums-Veranstaltung im Oberwynental möglichst interessant zu gestalten, damit sie für jeden Teilnehmer zu einem Erlebnis wird.

2. Weinfelder Sommer-Biathlon

(Einzellauf mit Schießen und HG-Werfen)
Samstag, den 24. August 1963

Einem vielseitigen Wunsche Rechnung tragend, führt der Unteroffiziersverein Weinfelden im Raume Weinfelden wiederum einen Sommer-Biathlon durch. Startberechtigt sind Wehrmänner aller Grade. Als Waffe ist die im Dienstbüchlein eingetragene Waffe zu verwenden, ausgenommen Wettkämpfer der Kat. D. Kategorien: A) Auszug, B) Landwehr, C) Landsturm, D) Waffenträger mit Diopter. Distanz: ca. 12 km.
Schießen: a — 250 m Ziel 30 cm, Stellung frei; b — 200 m Ziel 25 cm, Stellung frei; c — 150 m Ziel 20 cm, Stellung frei; d — 100 m Ziel 30 cm, stehend, Spezialschießbrillen sind nicht gestattet. HG-Werfen: 3 Würfe aus Deckung in Trichter, 3 m Durchmesser. Distanz 20 m (nur für Kat. A, B und C). Ausrüstung: Ueberkleid (wird abgegeben), Feldmütze, Leibgurt, Karabiner oder Sturmgewehr, Bajonett, hohe Schuhe doppelsohlig, Dienstbüchlein. Startfolge: Durch die Wettkampfleitung. Startbeginn voraussichtlich ab 1000 Uhr. Startliste wird jedem Wettkämpfer per Post zugestellt. Bewertung: Effektive Laufzeit + 2 Min. Zuschlag pro Fehlschuß oder Fehlwurf. Auszeichnungen: Jeder Wettkämpfer, der den Wettkampf reglementarisch beendigt, erhält eine Erinnerungsmedaille. Startgeld: Fr. 8.— pro Läufer inkl. 20 Schuß Munition. Auskunft, Reglement: Kpl. Joß Max, Aktuar UOV Weinfelden, Florastraße 12, Weinfelden. Tel. G (072) 3 46 46, P. (072) 5 09 39. Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Postcheck VIII c 3297. Angaben auf der Rückseite: Personalien, Jahrgang, Einteilung, Kategorie. Eventuelle Wünsche betreffend Startzeit (Vor- oder Nachmittag) werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Meldeschluß: 10. 8. 1963 Poststempel.

UOV Weinfelden
Wettkampfkdt. K. Nägeli, Hptm.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand trat am 29. Juni 1963 in Bern zu seiner 9. Sitzung zusammen. Der Präsident des UOV der Stadt Bern, Fw. Müller Fritz, überbrachte bei dieser Gelegenheit die Grüße seiner Sektion und gab dabei seiner Freude Ausdruck, den Zentralvorstand wieder einmal in den Mauern der Bundesstadt zu wissen.

Die Geschäfte

Die Protokolle der Sitzungen vom 27. 4. und 17. 5. 1963 finden Genehmigung. — Ueber den Besuch einer Delegation am 20. Kongreß der französischen Reserve-Unteroffiziere wird eingehend berichtet, ebenso von einer Sitzung der AHV-Kommission in Sachen neue Erwerbsersatzordnung. — Am Eidg. Schützenfest in Zürich wird der Zentralvorstand sowohl beim Armeewettkampf wie auch am offiziellen Tag vertreten sein. Einer Einladung zum Besuch der aargauischen KUT in Brugg wird ebenfalls Folge geleistet. — Die Entwürfe über die Ausführungsbestimmungen für den General-Guisan-Wanderpreis, sowie für den Wm.-Fischer-Wanderpreis werden mit kleinen Abänderungen gutgeheißen. — Mit großer Genugtuung wird von der reibungslosen Durchführung des 4. Schweiz. Zweitagemarsches in Bern Kenntnis genommen. Ueber 3000 Teilnehmer unterzogen sich dieser anspruchsvollen Leistungsprüfung, wobei rund 600 Interessenten wegen Nichteinhaltung der Anmeldefrist zurückgewiesen werden mußten. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß am 5. Zweitagemarsch im Jahre 1964, der voraussichtlich am 6./7. Juni zur Ausführung gelangt, bereits über 5000 Teilnehmer am Start erscheinen werden. Das Organisationskomitee hat große und makellose Arbeit geleistet und man ist überzeugt, daß die Uebernahme dieser Veranstaltung durch den SUOV die einzig richtige Lösung war. — Der Prägung eines Erinnerungstalers aus Gold und Silber im Hinblick auf die Hundertjahrfeier des SUOV im Jahre 1964 steht nichts im Wege. Nach Abklärung aller finanziellen Fragen kann ein entsprechender Auftrag erteilt werden. Die Diskussion eines Filmes über die außerdienstliche Tätigkeit wird anhand des vorliegenden Drehbuches und der eingegangenen Preisofferten fortgesetzt. Die Ausgangslage ist günstig und man hofft im Herbst dieses Jahres mit den Dreharbeiten beginnen zu können. Die neue Werbebroschüre leidet noch etwas an Geburtswehen. Text und graphische Gestaltung sind genehm, hingegen muß über das Format noch einmal beraten werden. Man hofft aber dennoch, die längst erwartete Broschüre spätestens auf den Termin des Zentralkurses für das Werbekader vom 5./6. Oktober 1963 herausgeben zu können. Dem Antrag der PPK um Beizug eines Fachmannes für die Bearbeitung von Radio und Fernsehen deutsche Schweiz wird zugestimmt. — Mit Genugtuung wird vernommen, daß der Mitgliederbestand seit der letzten Sitzung erheblich zugenommen hat. Bei den Anstrengungen für die Mitgliederwerbung darf gerade im Hinblick bevorstehender Verbandsanlässe, wie Weiße SUT 1964, Hundertjahrfeier 1964 und SUT 1965 nicht nachgelassen werden. So soll unter anderem auch der Zentralkurs für die Mitgliederwerbung ganz allgemein neue Wege öffnen. — Die Hundertjahrfeier im Jahre 1964 wird allmählich Gegenstand detaillierter Besprechungen innerhalb verschiedener Kommissionen. Das Programm ist in groben Zügen aufgestellt und es scheint eine denkwürdige Veranstaltung zu werden. Es soll aber nicht nur in Freiburg, am Gründungsort des SUOV die Rede davon sein, sondern die ganze Schweiz muß in dieses einzigartige Geschehen einbezogen werden. — Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 14. September 1963 statt.

An der anschließenden Sitzung mit den Präsidenten der Kantonalverbände und einzelstehenden Sektionen werden die Vorhaben des Zentralvorstandes eingehend erläutert. Eine fruchtbare Aussprache über alle möglichen Probleme im Zusammenhang der Hundertjahrfeier beweist das große Interesse der erwähnten Stellen beim gemeinsamen Vorgehen. Alles ist vom Wille beseelt, am guten Gelingen der Geburtstagsfeier unseres Verbandes mit Rat und Tat mitzuhelfen.

-sta-